



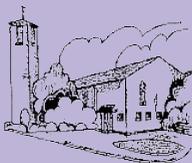
©Jochen Wieland

Blick über den Tellerrand – Zusammenarbeit und Partnerschaft in der Kirche

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Meitingen

Sommer 2023

www.johanneskirche-meitingen.de



Aus der Redaktion	2
Angedacht	3
Über den Tellerrand I: Kooperation mit Gersthofen – Wertingen – Zusmarshausen	4
Vorstellung der Nachbargemeinden	6
Über den Tellerrand II: Partnerschaft Tansania	8
Besondere Gabe	11
Gottesdienste	12
Kirchweihfest	14
Interesse an einem Hauskreis?	14
Monatsprüche	15
Statistik 2022	16
Jugendzentrum Meitingen	17
Kindertermine: Taferinnerungsgottesdienst	18
Kinderseite Buchstabe V	19
10 Jahre Tagesstätte Meitingen	20
Freud und Leid	21
Gruppen und Angebote	22
Impressum	24

Aus der Redaktion

Mit dieser Gemeindebriefausgabe wollen wir mehrfach über den Tellerrand unserer Kirchengemeinde blicken: zum einen auf den Kooperationsprozess mit unseren Nachbargemeinden Gersthofen, Wertingen und Zusmarshausen, zum anderen bis nach Afrika zur Partnerschaft des Dekanates mit Gemeinden in Tansania. Wir blicken auch innerhalb unseres Gemeindegebietes über den kirchlichen Tellerrand hinaus, z.B. zum kommunalen Jugendzentrum Meitingen, das seit Mai auch in unseren Räumen stattfindet.

Gut dazu passt das Motto unseres nächsten Kirchweihfestes am 23. Juli 23: „Brücken bauen“.

Ihr Pfarrer Stefan Pickart

Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Buch Jesaja hat viele eindrucksvolle Stellen; eine davon steht im 25. Kapitel. „Der Herr der Heere wird auf diesem Berg für alle Völker ein Festmahl geben mit den feinsten Speisen, ein Gelage mit erlesenen Weinen, mit den besten und feinsten Speisen, mit besten, erlesenen Weinen“ heißt es da. Die ganze Menschheit sitzt friedlich an einem Tisch – eine schöne Vorstellung, aber, auch eine realistische?

Ist Jesaja ein Träumer? Fehlt ihm jeder Sinn für Realität? Oder sieht er weiter, sozusagen über den Tellerrand hinaus? Das Problem, das wir Menschen oft haben, ist, dass wir nicht weiter, als bis zum eigenen Tellerrand schauen. Wir haben unsere eigenen Interessen im Blick und sehen in dem, was andere wollen oft nur ein Hindernis.

Der berühmte Sozialpsychologe Erich Fromm beschrieb in seinem Buch „Haben oder Sein“ (1976) zwei gegensätzliche Existenzweisen, die um die Seele des Menschen kämpfen:

Auf der einen Seite kämpft der „Modus des Habens“, der sich am materiellen Besitz orientiert. Er ist geprägt von Gewinnsucht, Machtstreben und Aggression. Auf der anderen Seite gibt es aber noch den „Modus des Seins“. Dieser Modus ist geprägt von Liebe und der Bereitschaft zu teilen. Seit dem Mittelalter, so sieht es Fromm, lebt der westliche Mensch überwiegend im Habenmodus. Er möchte besitzen, kontrollieren, seine Mitmenschen, ja, sogar die Natur. Der Mensch ist Konsument geworden, „der ewige Säugling, der nach der Flasche schreit.“

Bei dem Festmahl, das Jesaja sieht und auch beim königlichen Hochzeitsmahl, von dem später Jesus erzählt, wird niemand willkommen sein, der im „Habenmodus“ lebt. Wer nur bis zum eigenen Tellerrand schaut und darauf achtet, dass er nicht zu kurz kommt, hat bei diesem Festmahl keinen Platz, denn das Mahl, zu dem Gott uns einlädt, wird ein Mahl des Teilens sein.

Ist Jesaja ein Träumer? Nein, bestimmt nicht. Das Festmahl wird kommen. Wollen wir dabei sein?



Ihr Diakon Dieter Frembs

Über den Tellerrand I Kooperation mit Gersthofen – Wertingen – Zusmarshausen



Die Spatzen pfeifen es längst von den Dächern: unsere Kirche wird kleiner. Schuld daran sind nicht nur die Kirchenausritte, die im letzten Jahr einen historischen Höchststand erreicht haben, sondern auch der sogenannte demografische Faktor, der uns eine älter werdende Gesellschaft beschert.

Diese aktuellen Entwicklungen machen es notwendig, dass wir uns als Kirche insgesamt und als Kirchengemeinden im Besonderen darauf einstellen. Vor einigen Jahren schon hat unsere bayrische Landeskirche deshalb das Zukunftsprojekt „Profil und Konzentration“ (PUK) ins Leben gerufen. Schwerpunkt dieses Projekts ist es, die Kirchengemeinden zu mehr Zusammenarbeit zu bewegen, um gemeinsam die vorhandenen Ressourcen besser nutzen zu können und dabei sich neu auf die Aufgaben zu konzentrieren, die heute in unseren Gemeinden gebraucht werden.

In unserem Dekanat ist die praktische Umsetzung der mit PUK verbundenen Ideen bereits voll im Gang. Die Innenstadtgemeinden in Augsburg sind in diesem Prozess schon am weitesten fortgeschritten, aber auch die eher ländlich geprägten Gemeinden sind am Sondieren, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit entwickelt werden könnten.

Unsere Gemeinde hat deshalb schon vor ca. 1,5 Jahren damit begonnen, sich mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus unseren Nachbargemeinden Gersthofen, Wertingen und Zusmarshausen in einer Koordinationsgruppe zu treffen. Zunächst begann der Austausch Corona bedingt über Zoomkonferenzen, zuletzt war erstmals ein „echtes“ Treffen in Meitingen möglich.

Nach den ersten Treffen einigten sich die Teilnehmer*innen darauf, zunächst in vier Arbeitsbereichen die Möglichkeiten von Zusammenarbeit und Ressourcenteilung zu evaluieren. Darüber hinaus wird geplant, die jeweiligen Gemeindebriefe zukünftig in einer Art Baukastensystem gemeinsam zu entwickeln und gleichzeitig die Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinden zu bewahren.

Für die Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit, der Familienarbeit, der Seniorenarbeit und der Erwachsenenbildung haben sich bereits ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende aus den Gemeinden getroffen, um voneinander mehr über den jeweiligen Arbeitsbereich zu erfahren, um herauszufinden, ob und wie gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen möglich sind. Dabei ist deutlich geworden, dass verschiedene Optionen der Zusammenarbeit sinnvoll sind. So ist es z.B. möglich, eine Veranstaltung in einer Gemeinde durchzuführen und alle anderen dazu einzuladen. Daneben könnte eine besondere Aktion nicht nur an einem Standort durchgeführt werden, sondern eben auch in den anderen Gemeinden zu einem späteren Zeitpunkt. Außerdem könnten die Mitarbeiterteams von den Ideen und Ressourcen der jeweils anderen Gemeinden profitieren und ein guter Austausch die Arbeit in allen Gemeinden erleichtern.

Allerdings soll hier nicht verschwiegen werden, dass dabei große Herausforderungen gemeistert werden müssen. Die größte Herausforderung für unsere „Diaspora-Gemeinden“ ist und bleibt – im Gegensatz zu den Innenstadtgemeinden in Augsburg – die räumliche Entfernung. Bei uns auf dem Land sind die einzelnen Standorte 50 km und mehr voneinander entfernt. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind lange nicht so entwickelt, dass Menschen zeit- und kostenarm zusammenkommen könnten. Auch muss bedacht werden, dass unsere Gemeindeglieder im Kooperationsraum sich oft nicht als zueinander gehörig fühlen.

Vor diesem Hintergrund werden wir zukünftig überprüfen müssen, wo Zusammenarbeit förderlich ist und wo andere Wege gefunden werden müssen.

Nichts desto trotz: die Kirchengemeinden in unserer Kooperation eint, dass wir für die Zukunft unserer Gemeindeglieder die Angebote in unseren Gemeinden verbessern wollen. Wir werden uns dabei nicht nur unterstützen, sondern ganz gezielt zusammenarbeiten. Denn wir sind eine Kirche, die die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam meistern wird.

Diakon Dieter Frembs

Unsere Nachbargemeinden und wir im Überblick

Gersthofen



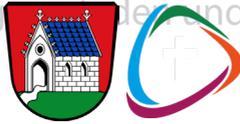
Ca. 3980 Gemeindeglieder; Bekenntniskirche
Anna Barth Geschäftsführende Pfarrerin (links), Frank Kreiselmeier 50 %
Dekan, 50 % Gemeindepfarrer (Mitte), Christian Wolf Diakon (rechts)

Wertingen



1470 Gemeindeglieder; Bethlehemskirche
Pfarrerin Ingrid Rehner

Zusmarshausen



Ca. 2500 Gemeindeglieder; Aufferstehungskirche Zusmarshausen (links), St. Thomas-Kirche Welden (Mitte), Gnadenkirche Adelsried (rechts oben), Philipp-Melanchton-Kirche Dinkelscherben (rechts schräg)
Diakon im Pfarrdienst Matthias Schrank, eine Stelle aktuell vakant

Meitingen



Ca. 2900 Gemeindeglieder; Johanneskirche
Pfarrer Stefan Pickart (links), Diakon Dieter Frembs

Über den Tellerrand II Bis nach Tansania



Wie alles begann ...

1965 ging der evangelische Pfarrer Friedrich Durst von der Augsburger Gemeinde St. Ulrich für einige Jahre in den Auslandsdienst nach Tandala in Tansania. Dieser Ort liegt in den Livingstone Bergen in der Nähe des Malawi Sees. Dieser erste Kontakt Augsburgs nach Tandala ermöglichte es Pfarrer Helmut Wunderer (von St. Andreas, Augsburg-Herrenbach) 1969 eine Gemeindeparterschaft zwischen St. Andreas und Tandala zu beginnen.

Pfarrer Wunderer machte 1975 eine Erkundungsreise nach Tandala und in andere Gemeinden im Ukinga-Gebiet und berichtete anschließend mit Bildvorträgen in mehreren Gemeinden des Dekanats Augsburg. Diese Vorträge gaben den Anstoß für eine Dekanatspartnerschaft. Sie wurde 1976 zwischen dem damaligen Augsburger Dekanatsmissionspfarrer Eckhart Eichner (von der Auferstehungskirche, Augsburg-Hochzoll-Süd) und dem tansanischen Bischof Swallo vereinbart, der 1976 in Augsburg zu Besuch war.

Von 1976 bis heute

Nun begann der Aufbau der Partnerschaftsarbeit zwischen Tandala und Augsburg. Vor allem seit 1982 konnten viele gemeinsame Projekte realisiert werden. Dazu zählt der Kauf einer Maismühle, die Errichtung der Bibelschule in Mangoto, der Bau eines Mädchenschlafhauses für die Sekundarschule Lupasec nahe Tandala. Seit 1997 begannen die Jugendbegegnungen, die abwechselnd in der Südzentraldiözese und in Augsburg stattfinden und vor allem das gegenseitige Kennenlernen in den Blick nehmen. Die erste Erwachsenenbegegnung mit Gästen aus Tansania fand 2013 in Augsburg statt. Im Sommer 2015 reiste eine Gruppe Erwachsener zu einem Gegenbesuch mit dem Dekanatsmissionspfarrer Benjamin Lorenz unter Begleitung von Stadtdekanin Susanne Kasch in die Ukinga. Auf Wunsch der Partner unterstützt das Dekanat Augsburg ein Frauenprojekt, denn viele Neuerungen und Entwicklungen gehen in den Familien von den Frauen aus. Die evangelische Jugend engagiert sich in

einem Bildungsprojekt, da viele Jugendliche nach Beendigung der Schulpflicht zur Unterstützung in der familiären Landwirtschaft eingesetzt werden und nicht weiter zur Schule gehen dürfen. Folglich sind viele junge Menschen nur unzureichend ausgebildet und haben damit sehr schlechte Chancen zur Weiterentwicklung ihres persönlichen Lebens. Aktuell liegt ein Antrag vor, die Ausstattung für einen Internetzugang in Tandala zu ermöglichen.

Besuch im Mai 2023 aus Tansania

Dieses Jahr werden uns, also die Beauftragten des Ausschusses Partnerschaft-Entwicklung-Mission des Dekanats Augsburg, vom 22. Mai bis 17. Juni zwei Gäste aus der Partnerdiözese besuchen. Es kommen die Dekanin Edwina Mwhavagila aus dem Dekanat Tandala und Godlove Katemba, der Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses aus dem Dekanat Ludewa. Sie werden im Rahmen eines Programms von Mission EineWelt mit vielen anderen Gästen aus anderen Partnerschaften rund um den Kirchentag in Bayern sein. Die ersten Tage verbringen die beiden Gäste aus Tansania mit anderen Partnerschaftsgästen in Neuendettelsau.

Ab dem 26. Mai werden sie für zehn Tage in Augsburg sein. In dieser Zeit kümmern sich verschiedene Dekanats- und Gemeindebeauftragte sowie der Dekanatsmissionspfarrer Peter Gürth um die beiden Gäste. Zur Unterhaltung ist ein Programm geplant, das eine Stadtführung durch die alte Römer-, Fugger- und Lutherstadt vorsieht, einen Gottesdienst am Pfingstsonntag, 28. Mai um



10 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Augsburg-Göggingen sowie einen ökumenischen Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag, 29. Mai um 10 Uhr in Augsburg-Firnhaberau auf der Streuobstwiese bei St. Lukas (die Streuobstwiese befindet sich am nördlichen Ende des Siedlerwegs in der Firnhaberau). Um der Dekanin und dem Vorsitzenden zu begegnen, sind die beiden Gottesdienste eine gute Möglichkeit. Des Weiteren sind Spaziergänge, ein Partnerschaftsaustauschtag, ein gemeinsamer Koch-Abend und Ausflüge ins Alpenvorland vorgesehen.

Nach den Tagen in Augsburg folgt ein weiterer Aufenthalt in Neuendettelsau, dem sich ab Mittwoch, den 7. Juni vier Tage auf dem Kirchentag in Nürnberg anschließen werden. Am Samstag, den 17. Juni werden die Dekanin Edwina Mwihavagila und der Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, Godlove Katemba vermutlich mit vielen Eindrücken im Gepäck die Heimreise antreten.

Nur wenn persönliche Begegnungen stattfinden und Menschen sich austauschen können, um über den Tellerrand „über Gott und die Welt“ am gleichen Ort Zeit verbringen, um miteinander zu reden, kann Partnerschaft gelingen, wachsen und gedeihen. Aus diesem Grund sind diese Begegnungen, die vom Ausschuss für Partnerschaft-Entwicklung-Mission des Dekanats Augsburg organisiert werden sehr wertvoll und allen Beteiligten wichtig.

Zu all diesen Begegnungen von Menschen passt das Lied von Simone Sommerland und Karsten Glück wunderbar:

„Wo Menschen sich vergessen,
die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns, ...
wo Menschen sich verbünden,
den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns.“

*Edeltraud Rösler
(Gemeindebeauftragte im Ausschuss
für Partnerschaft-Entwicklung-Mission
des Dekanats Augsburg für die
Johanneskirche Meitingen)*

Besondere Gabe

Liebe Gemeindemitglieder,

wie Sie auf Seite 16 erfahren, wurden in unserer Gemeinde 41119,16 Euro für Projekte innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde gespendet. Herzlichen Dank für diese Gaben! Denn nur mit diesen Spenden können wir – trotz Kirchensteuer und Kirchgeld – die vielfältigen sozialen, diakonischen und seelsorgerlichen Aufgaben unserer Gemeinde gut betreuen. Auch wird durch Ihre Gabe unser Gemeindeleben vielfältiger und bunter.

Damit wir auch in Zukunft handlungsfähig bleiben, bitten wir Sie mit diesem Gemeindebrief deshalb wieder um Ihre „Besondere Gabe“. Diesmal wollen wir mit dem Geld folgende Projekte unterstützen:

1. Immer wieder wenden sich Menschen aus unserer Gemeinde mit besonderen finanziellen Nöten an uns. So konnten wir u.a. Schülerinnen die Teilnahme an einem Klassenausflug ermöglichen oder eine Familie überbrückend unterstützen, bis staatliche Zuschüsse eintrafen.
2. Unser Diakonieverein Meitingen unterstützt die Ökumenische Sozialstation Meitingen mit ihren verschiedenen Pflegeeinrichtungen, der Tafel, Hospizgruppe etc.
3. Um unseren Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz zu leisten und auch etwas gegen steigende Energiekosten zu tun, wollen wir dieses Jahr unser Gemeindehausdach mit einer Photovoltaikanlage versehen. Eine ideale Ergänzung zu unserer Wärmepumpenheizung im Gemeindehaus.

Ein Überweisungsträger liegt dem Gemeindebrief bei. Dort können Sie auch eins der obengenannten Spendeziele ankreuzen. Oder Sie überweisen – mit Angabe des Spendeziels – direkt an das Konto:

IBAN: DE 21 720 501 01 0190 200 899

Im Namen der Johannesgemeinde bedanken wir uns sehr herzlich!
Pfarrer Stefan Pickart, Diakon Dieter Frembs und Ulf-Oskar Homann

Gottesdienstplan

Sonntag 04.06., 09.30		Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst
Dienstag 06.06., 20.00		Taizégebete in St. Clemens Herbertshofen
Sonntag 11.06., 18.00		1. nach Trinitatis Abendgottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag 18.06., 09.30		2. nach Trinitatis Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit
Sonntag 25.06., 18.00		3. nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag 02.07., 09.30		4. nach Trinitatis Tauerinnerungsgottesdienst, vgl. S. 18
Dienstag 04.07., 20.00		Taizégebete in St. Clemens Herbertshofen
Sonntag 09.07., 09.00		5. nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag 16.07., 09.30 und 11.00		6. nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Krabbelgottesdienst
Sonntag 23.07., 10.00		7. nach Trinitatis Festgottesdienst zur Kirchweih, vgl. S. 14

Sonntag 30.07., 09.30		8. nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Reisesegen
Dienstag 01.08., 20.00		Taizégebet in St. Clemens Herbertshofen
Sonntag 06.08., 09.30		9. nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 13.08., 18.00		10. nach Trinitatis Abendgottesdienst
Sonntag 20.08., 18.00		11. nach Trinitatis Gottesdienst
Sonntag 27.08., 09.30		12. nach Trinitatis Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit
Sonntag 03.09., 09.30		13. nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl
Dienstag 05.09., 20.00		Taizégebet in St. Clemens Herbertshofen
Sonntag 10.09., 18.00		14. nach Trinitatis Abendgottesdienst
Sonntag 17.09., 09.30		15. nach Trinitatis Gottesdienst und Kinder- und Krabbelgottesdienst
Sonntag 24.09., 09.30		16. nach Trinitatis Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit

Kirchweihfest 2023 am 23. Juli

„Brücken bauen“

10 Uhr Festgottesdienst für Jung und Alt
mit Vorstellung der Konfirmand*innen 2024
Anschließend feiern wir in und rund
um Kirche und Gemeindehaus



mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Programm für Kinder u.a. ...

Wer hat Interesse an einem Hauskreis?

Sich regelmäßig treffen und über den Glauben und Bibeltexte austauschen.
Von zwei Gemeindegliedern wurde ich in letzter Zeit angesprochen, die beide
an einem Hauskreis interessiert sind.

Falls Sie auch Interesse haben, melden Sie sich doch unter 08271-8147580
bzw. stefan.pickart@elkb.de – es wäre schön, wenn ein neuer Hauskreis in
unserer Gemeinde entstehen kann.

Ihr Pfarrer Stefan Pickart

Monatssprüche: Juni, Juli und August



»» Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und **Wein** die Fülle.

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

Foto: Latz



»» Jesus Christus spricht: **Liebt** eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet.

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch JULI 2023

Foto: Wodtke



»» Du bist mein **Helfer**, und unter dem Schatten deiner **Flügel** frohlocke ich.

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

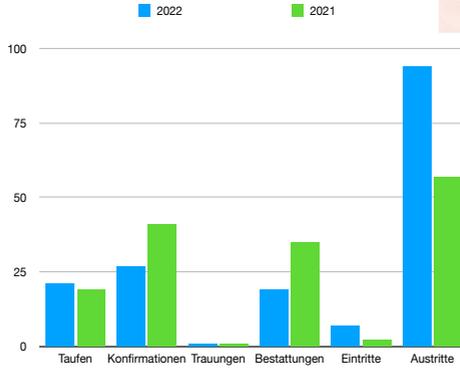
Foto: Latz

Statistik 2022



Kirchliches Leben in Zahlen

	2022	2021
Taufen	21	19
Konfirmationen	27	41
Trauungen	1	1
Bestattungen	19	35
Eintritte	7	2
Austritte	94	57



Kirchenaustritte
2022 offenbar deutlich mehr
Kirchenaustritte als in den
Vorjahren

Mitgliederveränderungen

	2022	2021
Gemeindemitglieder	2907	2955

Gabenstatistik 2022

Klingelbeutel/ Kollekten	5390,13 €
Gaben/Spenden	7429,40 €
Kinder- und Jugendarbeit	297,00 €
Seniorenarbeit und Bedürftige	65,00 €
Für Investitionen	813,00 €
Kirchgeld	21300,85 €
Brot für die Welt	5823,78 €
Gesamt	41119,16 €



Jugendkooperation mit Markt Meitingen

Am 8. Mai 2023 konnten wir endlich die Pforten zum neuen Jugendzentrum Meitingen öffnen.

Im Jugendkeller der Johanneskirche wird es in Zukunft montags und dienstags von 13 - 19 Uhr verschiedene Angebote für die Zielgruppe 12 - 18 jährige Jugendliche geben. Der Raum wurde unter Mitwirkung einer Jugendvertretung, die sich aus den Pre-Openings ergab, neu ausgestattet. So gibt es

- eine Mediaecke mit Fernseher, gespendet von Frey und Diessl und eine Playstation 5,
- ein gemütliches Eck für Tischspiele oder zum Chillen mit Freunden,
- wie auch einen Bereich im Stil eines Jugendcafés mit Getränken und Snackangebot.

Diese Einrichtung soll sich immer wieder nach den Bedürfnissen der Jugend weiterentwickeln.

Des Weiteren ist ein dritter angebotsorientierter Tag vorgesehen, der via Socialmedia kommuniziert wird. Hier wollen wir uns komplett nach den Vorstellungen und Wünschen der teilnehmenden Jugendlichen richten.



Kindertermine:

Tauferinnerungsgottesdienst am 2. Juli um 9.30 Uhr

Die Taufe soll nicht nur ein einmaliges, schönes Ereignis sein, sondern das ganze Leben prägen. Deshalb ist es auch gut, sich immer wieder an die eigene Taufe erinnern zu lassen und sie neu zu feiern. Dazu dient am Sonntag, den 2. Juli um 9.30 Uhr unser Tauferinnerungsgottesdienst in der Johanneskirche.



Per Brief werden dazu besonders diejenigen eingeladen, die letztes oder vor fünf Jahren getauft wurden. Alle anderen sind ebenso herzlich zu diesem Gottesdienst für Groß und Klein willkommen.

Wer eine Taufkerze hat, bitte mitbringen. Sie wird im Gottesdienst entzündet.

Stefan Pickart



V wie

Vaterunser

„Wie geht beten?“, fragt Flo Richard. „Du kannst mit Gott reden, wie dir der Schnabel gewachsen ist. Gott interessiert sich für alles. Wenn dir keine Worte einfallen, dann kannst du auch so beten wie Jesus. Er sagt ‚Papa‘ zu Gott. So eng sind die beiden verbunden. Ein Freund von Jesus hat das Gebet aufgeschrieben. Menschen beten überall in der Welt, in allen Sprachen, die es gibt.“

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Aus Petra Bahr:
„Das Krokodil unterm Kirchturm“
Was passiert in der Kirche? A...Z

10 Jahre

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Juni 2023 werden es 10 Jahre, dass wir in der Tagesstätte für psychische Gesundheit in Meitingen für Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen Hilfe anbieten.

Wir feiern dies am 30. Juni 2023 um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in Ihrer schönen Johanneskirche mit anschließendem Empfang im Martin-Luther-Saal. Hierzu schon mal an Sie die herzliche Einladung daran teilzunehmen und mit uns zu feiern.

10 Jahre sind vergangen, wie im Flug.

10 Jahre waren voll von Begegnungen mit interessanten Menschen

10 Jahre bedeuteten

Anstrengung und Erfolg

Freude und Enttäuschungen

Trauer und Leid

Eindrücke an Farben und Düften

Hoffnungen und Wünsche

und und und ... und vor allem Dankbarkeit



Ein Mosaikstein für das Gelingen war die erfreuliche und fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen und das Dazugehören zu Ihrer Kirchengemeinde. Teilhaben zu dürfen, zu Festen eingeladen zu werden, in Ihrer Kirche Andachten feiern zu können, finanzielle Unterstützungen und Aufträge für unsere Ergotherapie und Werkstatt zu erhalten ist stets bereichernd und sehr wertvoll.

Hierfür sagen wir von Herzen Danke, wünschen Ihnen gesegnete Sommertage und freuen uns auf die nächsten Jahre mit Ihnen an unserer Seite.

Mit lieben Grüßen Ihre

Silvia Lederer und Wolfgang Klaiber-Mehling

Freud und Leid

Durch die Taufe wurden zu Mitgliedern der Gemeinde

Emil Frasch	Thierhaupten
Konstantin Metschkow	Thierhaupten
Laura Kube	Biberbach
Mailo Steinhardt	Waltershofen
Emilie Rauscher	Herbertshofen
Amelie Ramsauer	Meitingen
Paulina Storr	Meitingen

Wir denken an unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen

Klaus Schall	Meitingen
Udo Rochna	Westendorf
Kurt Gudat	Westendorf
Andreas Tepper	Meitingen
Johann Wellmann	Allmannshofen
Michal Roth	Meitingen
Katharina Schneider	Biberbach

Stand 15.05.2023



Gruppen und Angebote

Johannes-Chor Meitingen

Treffen: mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus

Chorleiterin: Andrea Henkelmann, 08271 8513

www.johannes-chor-meitingen.de: henkelmaenner@gmx.de

Frauenkreis

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat

Kontakt: Heidemarie Strehle, 08271 814 259

Seniorenclub

Treffen: ca. jeden 2. Freitag im Monat (siehe Programm) von 14.30 - 16.30 Uhr, für Frauen und Männer im Seniorenalter.

Das Programm liegt im Pfarramt und am Schriftentisch der Kirche auf.

Kontakt: Petra Schneewind, Andrea Henkelmann, 08271 8513

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,
wir laden Sie herzlich zur nächsten Seniorengedächtnisfeier
am Donnerstag, den 3. August 2023 um 15 Uhr
in den Martin-Luther-Saal ein.

Wir freuen uns, wenn wir Sie dabei treffen!
Pfarrer Stefan Pickart, Diakon Dieter Frembs

Radl-Treff für Jung und Alt

Treffen: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 14 Uhr,

Treffpunkt: Gemeindehaus

Ansprechpartner: Dieter Höck, 08273 1579

Senioren-Ausflugs-Treff

Treffen: jeden 3. Mittwoch im Monat um 13 Uhr vor dem Gemeindehaus

Ansprechpartner: Dieter Höck, 08273 1579

Gruppen und Angebote

Selbsthilfegruppe nach Krebs Meitingen

Treffen: jeden 1. Donnerstag im geraden Monat um 17 Uhr im Gemeindehaus und nach Programm

Kontakt: Gudrun Krumschmidt, 08273 2793

Krebsselbsthilfegruppe Kreativ Meitingen

Treffen: nach Absprache im Gemeindehaus

Kontakt: Anneliese Kraus, 08271 5555

Gesprächskreis nach Krebs für Betroffene und Angehörige

Treffen: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr

im Gasthof Schmidbaur, Westendorf

Kontakt: Werner Kraus, 08271 5555

AA-Selbsthilfegruppe (Anonyme Alkoholiker)

Treffen: jeden Montag ab 19.30 Uhr Meeting im Clubraum

Kontaktstelle: Augsburg, Hirblinger Str. 28, Telefon 0821 19295

Selbsthilfegruppe „Funkstille“

Für Eltern, deren Kinder den Kontakt abgebrochen haben.

Treffen: jeden 2. Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Kontaktaufnahme: 0151 40115141

Meditatives Tanzen - Ökumene bewegt!

Treffen: jeden Dienstag von „zehn vor zehn bis elf nach elf Uhr“ im Gemeindehaus.

Offenes spirituelles Angebot. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Freier Eintritt.

Bitte auch Anzeigen im Bürgerbrief und Plakate beachten!

Kontakt: Toni Potoczki, 0176 52744074, info@tanzen und sein.de

Krabbelgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Treffen: montags 9 - 11 Uhr im Gemeindehaus

Anmeldung und Infos:

Heike Rabas 0151 57347845

Kontakt und Impressum



Pfarrer Stefan Pickart
Telefon 08271 8147580
stefan.pickart@elkb.de

Diakon Dieter Frembs
Telefon 08271 8147581
dieter.frembs@elkb.de

Kirchenvorstand
Ulf-Oskar Homann (Vorsitzender)
Telefon 08271 3936

Johannesbrief, Nr. 145
Redaktion: Pfarrer Stefan Pickart,
Dieter Frembs, Edeltraud Rösler;
Gestaltung: Hiltrud und Margita
Gürtler; Titel: Jochen Wieland;
Auflage: 2200;
Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Pfarramt Meitingen
Sekretariat: Simone Erdhofer
Bürostunden:
Mo und Fr 10.00 -12.00 Uhr,
Mi 11.00 -13.00 Uhr
St.-Johannes-Str. 6
86405 Meitingen
Telefon 08271 2025
Telefax 08271 2301
pfarramt.meitingen@elkb.de
www.johanneskirche-meitingen.de

Seelsorge – Notrufnummer
08271 8029952

Spendenkonto
Sparkasse Schwaben-Bodensee
Augsburg
IBAN: DE96 7315 0000 0190 2008 99
BIC: BYLADEM1AUG